

klima schule erfurt 2022

Für Klimaschutz
und Demokratie

Workshopangebote

für Schulklassen

27.06.– 01.07.2022



Klimaschule Erfurt

Eine Schule, in der Themen rund um Klimaschutz, Gerechtigkeit und Demokratie vermittelt werden.

Inhaltsverzeichnis

Programmübersicht	4
Workshopangebote	6
Ansprechpartner*innen	26

Abb.: Jörg Farys - Fridayfor Future

Liebe Lehrkräfte,

Immer wieder fallen relevante Themen, die das gesellschaftliche Leben betreffen, unter den Redaktionstisch. In den letzten zwei Jahren überschattete die Corona-Pandemie die Medienwelt und aktuell dominieren die Bilder des Ukrainekrieges die Nachrichten, sodass auffallend viele Themen nicht mehr genügend im gesellschaftlichen Fokus stehen.

Trotzdem oder gerade deshalb gehen seit 2018 Schüler*innen auch in diesen turbulenten Zeiten nun wieder verstärkt auf die Straße, um eine lebenswerte Zukunft für sich, ihre Kinder und uns alle einzufordern. Dabei sind sie nach wie vor Vorwürfen ausgesetzt, sie würden selbst nichts für die Umwelt tun, sondern einfach nur Schule schwänzen. Die Idee der „Klimaschule Erfurt“ wollen wir auch gern 2022 fortsetzen und damit der breiten Öffentlichkeit zeigen, dass dies eine von vielen Möglichkeiten ist, wo sich Schüler*innen intensiv mit den Ursachen des Klimawandels, seinen Folgen und auch mit Maßnahmen zu seiner Einschränkung auseinandersetzen können und auch wollen.

In der Klimaschule Erfurt wollen wir:

- über den Klimawandel informieren,
- für Klimaschutz und Klimagerichtigkeit sensibilisieren,
- Ideen für eine lebenswerte Zukunft entwickeln.

Hierfür haben wir für Sie ein breites am Lehrplan orientiertes, fächerübergreifendes und kostenloses Angebot für Sie zusammengestellt. In diesem Jahr finden die Workshops der Erfurter Klimaschule im **Klimapavillon auf dem Petersberg von Montag bis Mittwoch und am Freitag** statt.

Wir laden Sie ein, zusammen mit Ihren Schüler*innen, gemeinsam im Rahmen der Klimaschule diese wichtigen Themen in die Erfurter Öffentlichkeit vom **27.Juni bis 1.Juli 2022** zu tragen.

Viel Freude beim Stöbern und freundliche Grüße

Dr. Cindy Völler
(Umweltbildungsreferentin)

Eunike Scheike
(Natur- & Umweltpädagogin)

E-Mail: klimaschule@vfsoe.de
Telefon: +49 (0)176 / 2100 6119
Website: www.vfsoe.de/BNE





Klimaschule Erfurt 2022

Übersicht aller angebotenen
Workshops mit Veranstaltungszeiten

Workshopangebote			Klassenstufen	27.6. Mo			28.6. Di			29.6. Mi			01.07. Fr		
Nr.	Workshop			8:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00	8:00	10:00	12:00
01	Klimawandel – ein grüner Stadtrundgang		1-12	-	-	-	-	✓	✓	-	✓	✓	-	-	-
02	Klimapicknick		4-6	✓	✓	✓	-	-	-	✓	✓	✓	-	-	-
03	Klimaquiz		3-8	-	-	-	✓	-	-	✓	-	-	-	-	-
04	Prima Klima im Regenwald ?!		7-8	-	-	-	-	✓	✓	-	✓	✓	-	✓	✓
05	Tatort Schule – Handlungsperspektiven in der Klimakrise		9-12	-	-	-	-	✓	✓	-	✓	✓	-	✓	✓
06	Rette den Erdboden		1-12	-	✓	✓	-	✓	✓	-	✓	✓	-	✓	✓
07	Mit bio und fair gegen den Klimawandel		1-12	-	✓	-	-	✓	-	-	-	-	-	-	-
08	BuenVivir – Ideen für ein „Gutes Leben!“		1-12	-	-	-	✓	-	-	✓	-	-	✓	-	-
09	Schokoladenwerkstatt		1-12	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
10	Die globale Herkunft des Handys		7-12	-	✓	✓	-	-	-	✓	✓	-	-	-	-
11	Die Reise einer Jeansjacke		7-12	-	-	-	-	✓	✓	-	-	-	-	✓	✓
12	Der wahre Preis der Mode – globale Textilbranche		5-12	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
13	Die Mayas und der Regenwald		3-12	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-
14	Was macht die Deutsche Bahn im Regenwald von Mexiko?		9-12	✓	✓	-	✓	✓	-	✓	✓	-	-	-	-
15	Die Hüter des Mais		3-6	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-
16	Fahrradparcour		3-7	-	-	-	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-
17	Demokratie zum Anfassen		1-10	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
18	Mein Ökologischer Fußabdruck		5-12	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
19	Das gute Leben für alle		9-12	-	-	-	-	✓	✓	-	✓	✓	-	✓	✓

Wie kann ich einen Workshop bei der Klimaschule anmelden?

Ab Seite 6 dieser Broschüre finden Sie eine Kurzbeschreibung unserer kostenfreien Workshop-Angebote.

Vom 27.06. bis 01.07.2022 (Montag – Mittwoch und Freitag) täglich von 8:00 bis 13:30 Uhr stehen Ihnen unsere Referent*innen auf dem Petersberg im Klimapavillon mit tollen Angeboten zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, die Nachfrage ist groß. Ihre Anmeldung erfolgt bitte bis spätestens Freitag den 10. Juni 2022 an unsere Ansprechpartnerin Eunike Scheike.

Für Ihre Fragen steht Sie Ihnen ebenfalls gern zur Verfügung!

@ klimaschule@vfsoe.de

0176 / 2100 6119

Workshopangebote

01 Klimawandel – ein grüner Stadtrundgang

Bei einem gemeinsamen 90-minütigen Stadtrundgang soll ein Augenmerk auf die Folgen des Klimawandels in der Stadt gelegt werden. Welche Orte sind besonders heiß und warum? Welche Bedeutung haben Stadtbäume für die Erhöhung der Aufenthaltsqualität? Diese und weitere Fragen werden mit den Schüler*innen an den passenden Orten besprochen. Dieser besondere Blick auf die Innenstadt von Erfurt soll für Probleme wie Wärmebelastung sensibilisieren und an teils einfache Verhaltensänderungen erinnern, wie beispielsweise das Aufsuchen schattiger und gut temperierter Orte.

Ziele des Workshops:

- Die Schüler*innen erkennen, dass der Klimawandel bereits in unseren Städten angekommen ist und welche Folgen er hat. Wo kommen meine Klamotten her?
- Sie nehmen das Problem der Überhitzung wahr und erfahren, wie Maßnahmen der Stadtbegrünung und Verhaltensänderungen Abhilfe schaffen können.



- 1. – 12. Klasse
- 90 min
- Di 28.06. und Mi 29.06., jeweils 10 Uhr und 12 Uhr
- Teamer*innen von ThINK (Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz)



02 Klimapicknick

Mittels eines gemeinsamen bildlichen Picknicks wird im Projekt „Klimapicknick – Was hat mein Essen mit dem Klima zu tun?“ die alltägliche Handlung des Essens ins Bewusstsein gerückt und der Bezug der Ernährung zu Gesundheit und Umweltschutz hergestellt. Dieses Projekt vermittelt Wissen zum Zusammenhang zwischen Klima und Ernährung und zeigt, wie wir durch unsere Lebensmittelwahl und unseren Lebensstil den Ausstoß an klimaschädlichen Gasen beeinflussen. Klimatipps sowie regionale und saisonale Lebensmittel werden besprochen. In Arbeitsgruppen werden Beispiele für deren praktische Umsetzung im Alltag erarbeitet.

- 4. – 6. Klasse
- 90 min
- Mo 27.06. + Mi 29.06., jeweils 8 Uhr, 10 Uhr und 12 Uhr
- Teamer*innen des Thüringer Ökoherz e.V.



03 Klimaquiz

Mit dem „Klima-Quiz“ des Thüringer Instituts für Nachhaltigkeit und Klimaschutz (ThINK) werden grundlegende Zusammenhänge, Ursachen und Auswirkungen in den Themenfeldern Klima, Klimawandel, Umwelt und Nachhaltigkeit auf kindgerechte und verständliche Art und Weise interessierten Schulklassen nähergebracht. Um das Interesse der Kinder für das Thema von vornherein zu wecken und auch während der Veranstaltung aufrecht zu erhalten, folgt das Bildungsmodul einem quizzartigen Grundkonzept zum Mitmachen.



3.- 8. Klasse



90 min



Di 28.06. und Mi 29.06.,
jeweils 8 Uhr



Team von ThINK
(Thüringer Institut für
Nachhaltigkeit und
Klimaschutz)

Folgende Fragen werden gestellt und gemeinsam mit den Kindern beantwortet:

Was ist Klima und was ist Wetter?

Wie sah das Klima „früher“ aus?

Warum sprechen wir eigentlich vom Klima„wandel“?

Wie ändert sich das Klima und was bedeutet das für mich?

Wie können wir zum Schutz des Klimas beitragen?

Wo ist unser Einfluss begrenzt?

Ziele des Workshops:

Die Schüler*innen kennen grundlegende Zusammenhänge, Ursachen und Auswirkungen in den Themenfeldern Klima, Klimawandel, Folgen des Klimawandels und Nachhaltigkeit. Sie wurden dazu angeregt, diese Themen auch im Alltäglichen zu hinterfragen und sind sich ersten eigenen Handlungs- und Einflussmöglichkeiten bewusst.

04 Prima Klima im Regenwald ?!

Während des Workshops beschäftigen sich die Schüler*innen mit der Bedeutung des Regenwaldes als „Wettermaschine“ der Welt und den Gefahren durch seine Abholzung. Methodisch und spielerisch abwechslungsreich (z.B. Klima-Bingo, Videoclip, Kooperations- und Ratespiel) wird vermittelt, was die Zerstörung des tropischen Regenwaldes und der Klimawandel mit uns zu tun haben und was erste Handlungsansätze sein können, um Klima und Regenwald zu schützen. Die Schüler*innen tauschen sich über ihre eigenen Handlungsmöglichkeiten aus und erleben so, dass sie an der Gestaltung unserer Welt maßgeblich beteiligt sind und ihre Zukunft gestalten können.

Nach dem Workshop haben die Schüler*innen ein Verständnis davon:

- warum der tropische Regenwald besonders wichtig für Klima, Wasser und Artenvielfalt ist.
- wie unser Leben mit dem Regenwald zusammen-hängt.
- welche Ursachen und Folgen der Klimawandel hat.
- wie sich unser Verhalten/Konsum auf die Abhol-zung des Regenwaldes auswirkt.
- was es für Handlungsansätze zum Schutz von Kli-ma und Regenwald gibt und was die Schüler*innen selbst dazu beitragen können.



7. – 8. Klasse



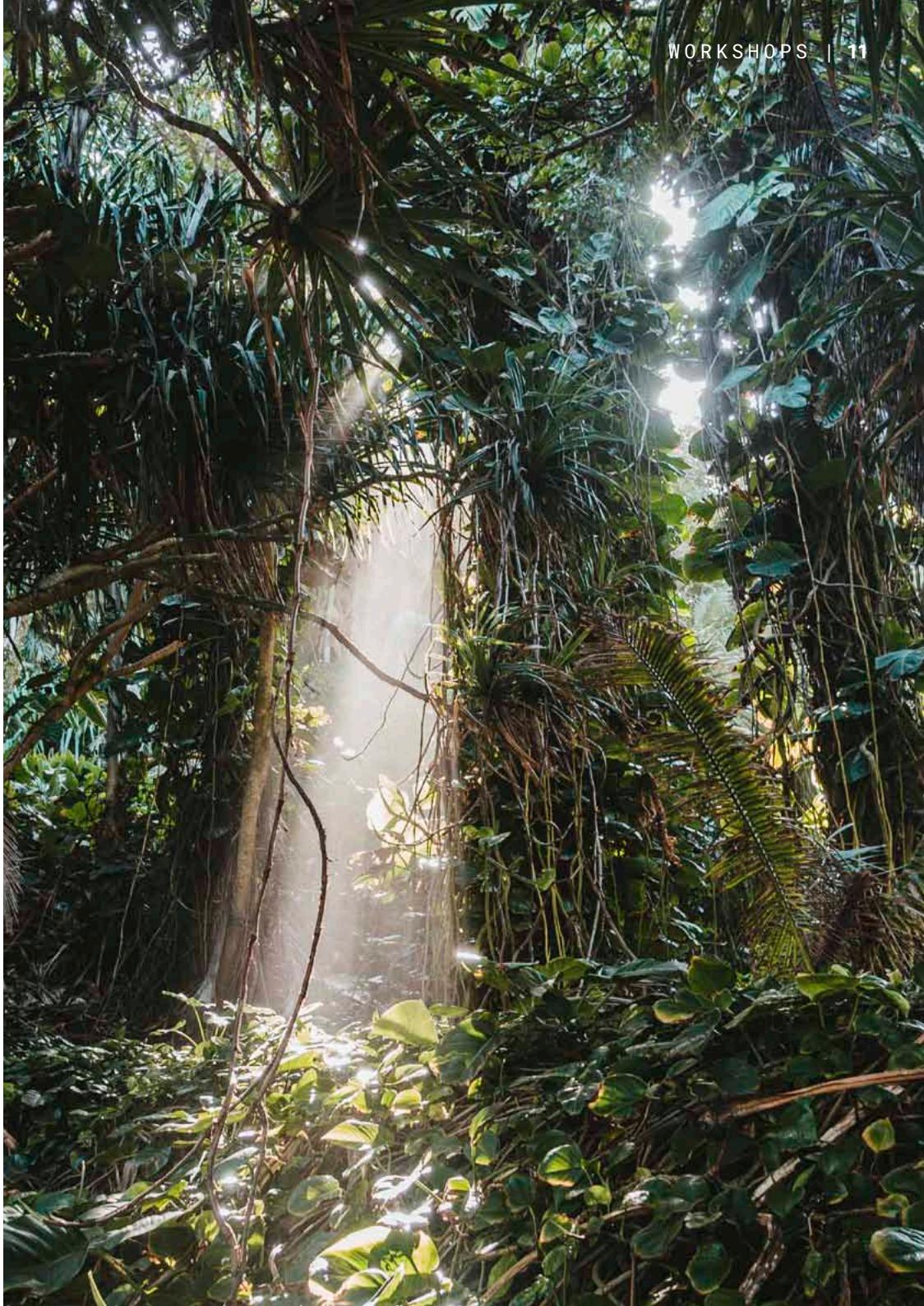
90 min



Di 28.06., Mi 29.06.
und Fr 01.07., jeweils
10 Uhr und 12 Uhr



Angelika Heller,
Bildungsreferentin
des Eine Welt Netz-
werks Thüringen e.V.



05 Tatort Schule – Handlungsperspektiven in der Klimakrise

Wie kann das Thema Klimakrise in der Schule angegangen werden – und das nicht nur theoretisch im Unterricht? Der „Whole School Approach“ ist ein ganzheitlicher Ansatz für transformative Lernorte und öffnet den Blick für vielfältige Anknüpfungspunkte – von der Schulverpflegung über die bauliche Gestaltung, dem Thema Mobilität bis zu außerschulischen Lernangeboten und Kooperationen. In dem Workshop haben die Schüler*innen die Möglichkeit, sich ihren Traum-Lernort für einen sozial-ökologischen Wandel vorzustellen und kreativ umzusetzen.

Nach einem kurzen Input zu dem Whole School Approach können sie sich über Handlungsperspektiven austauschen. Welche ersten Schritte hin zu einem klimabewussten Wandel in ihrer Schule sind vorstellbar? Und was braucht es dafür?

Ziele des Workshops:

- Die Schüler*innen entwickeln ihre eigene Vision von einem transformativen Lernort.
- Sie lernen den Whole School Approach kennen und entdecken Anknüpfungspunkte in ihrem eigenen Schulalltag.
- Mit Bezug zu einem klimabewussten Wandel in ihrer Schule reflektieren sie Handlungsmöglichkeiten und konkrete erste Schritte.



06 Rette den Erdboden

Überall auf der Welt wird unser Boden immer weniger in der Lage sein, das Leben zu erhalten. Er verliert seine Fähigkeit, Wasser und Kohlenstoff zu speichern. Nach Schätzungen der Vereinten Nationen sind 52 % der weltweiten Erdböden geschädigt, was sich auf alle Bereiche auswirkt, von den Ernterträgen und dem Nährstoffgehalt unserer Lebensmittel bis hin zur biologischen Vielfalt und dem Klimawandel. Er wird fortgeschwemmt, vergiftet und in Wüste verwandelt. Wir wissen, wie wir unsere Böden gesund machen können. In diesem Workshop beschäftigen uns mit den Fragen, was unser Erdboden mit dem Klimawandel zu tun hat und was wir tun können, um die Artenvielfalt zu erhalten und den Boden gesund zu halten.

Ziele des Workshops:

- Schärfung des Bewusstseins für das Problem der weltweiten Erosion
- Sensibilität für Erdboden wecken; Verantwortungsgefühl wecken.

07 Mit bio und fair gegen den Klimawandel

Mindestpreise und langfristige Handelsbeziehungen - die Fair-Handelsbewegung hat viel erreicht. Nun macht die Klimakrise viele Errungenschaften wieder zunichte. Wir fordern nicht nur soziale Gerechtigkeit, sondern auch Klimagerichtigkeit! Faires Wirtschaften braucht starke Gesetze: in vielen Ländern leiden die Menschen und die Natur unter rücksichtslosen Geschäften deutscher Unternehmen.

Unser Kampf um ein wirksames Lieferkettengesetz ist immer noch aktuell! Die Schüler*innen erhalten einen Einblick, wie fairer Handel im Weltladen Weimar funktioniert.

Ziele des Workshops:

- Höchste Zeit zu handeln!

	1.– 12. Klasse
	90 min
	Mo 27.06. bis Mi 29.06. und Fr 01.07., jeweils 10 Uhr und 12 Uhr
	Ina Schröder, Bildungsreferentin des Eine Welt Netz- werks Thüringen e.V.

	1.– 12. Klasse
	90 min
	Mo 27.06. + Di 28.06. jeweils 10 Uhr
	Heidrun Sedlacik, Weltladen Weimar, Aktionsgemeinschaft Faire Welt e.V.

08 BuenVivir – Ideen für ein „Gutes Leben!“

In diesem Workshop geht es um das bewusste (Er)Leben und BuenVivir– Ideen für ein „Gutes Leben!“. Und was ist besser für ein gutes Leben als der Genuss mit „Gutem Gewissen“? Gemeinsam mit den Schüler*innen liegt dabei der Schwerpunkt auf dem Mitmachen in Form von Upcycling und der Zubereitung eines Pausensnacks. Die Nachnutzung von bereits vorhandenen und benutzten Verpackungen und anderen Abfallprodukten reduziert unsere maßlose Verwendung von Rohstoffen.

Beim „Upcycling-Projekt“ können die Schüler*innen ihren eigenen „Garden To-Go“ und selbstgemachte Samentütchen herstellen. Dabei kommen diverse Alltagsgegenstände, wie z.B. große Konservendosen, nachhaltiges Einwegbesteck und Zeitungspapier zum Einsatz. Sie werden einige Falttechniken kennenlernen können sowie ihre eigene grüne „Pflanzdose“ vorbereiten.



Am Ende des Workshops kann jede*r Schüler*in ihre/seine „Pflanzdose“, Pflanzenschilder und Erfurter Kräuter Saatgut (in der selbst gefalteten Samentüte) mit nach Hause nehmen, um auf der Fensterbank oder dem Balkon kulinarische Freuden im eigenen „Garden To-Go“ zu erleben.

Und was nun mit dem Resultat der Selbstversorgung? Als Rezept für später Zuhause lernen die Schüler*innen einen leckeren Kräuter-Quark Dip kennen, welcher mit regionalen und saisonalen Kräutern selbst zubereitet wird.

Wichtiger Hinweis: Bitte jede*r Schüler*in eine Kochschürze mitbringen!

Ziele des Workshops:

- ein Mini-Kräuterbeet selbst herstellen (Upcycling)
- Rezeptanweisungen praktisch umsetzen, um einen Pausensnack zu zubereiten
- regionale und saisonale Zutaten kennlernen

- 1.– 12. Klasse
- 90 min
- Di 28.06., Mi 29.06. und Fr 01.07., jeweils 8 Uhr
- Tanya Harding vom Maple Bistro in Weimar



09 Schokoladenwerkstatt

Fast täglich genießen wir süße Schokoladenteilchen, denken doch kaum darüber nach, was alles darin enthalten ist und wo die Rohstoffe herkommen. Wir werden im Workshop probieren und analysieren, lernen, wo Kakao wächst, wie er angebaut wird und wie die Menschen dort leben. Was ist fairer Handel und mein eigener Anteil? Unser Highlight ist die eigene Herstellung von Schokolade.

Ziele des Workshops:

Nach der Teilnahme an diesem Workshop wissen die Schüler*innen:

- ... wo Kakao wächst
- ... aus welchen Zutaten Kakao besteht
- Können globale Zusammenhänge der Schokoladenproduktion benennen
- Erhalten Einblick in das Leben der Produzenten
- Können sich Gedanken über eigene Handlungsmöglichkeiten machen

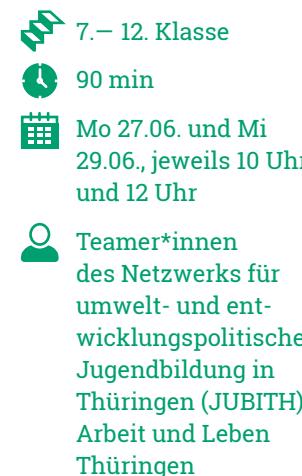
- 1.– 12. Klasse
- 90 min
- Mo 27.06. bis Mi 29.06. und Fr 01.07., jeweils 8 Uhr, 10 Uhr und 12 Uhr
- Katrin Roßner-Peikert, Referentin des Globalen Lernens, Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.

10 Die globale Herkunft des Handys

Im Workshop wird an verschiedenen Stationen auf einer Weltkarte der Lebenszyklus eines Handys nachempfunden, von der Herkunft der Rohstoffe über die Produktion bis zur Nutzung und Entsorgung. Dabei werden sowohl Umweltschäden, wie auch die jeweiligen Arbeitsbedingungen in den Blick genommen.

Ziele des Workshops:

- Struktur und Dynamik der globalen Rohstoffkreisläufe und der Mobilfunk-/ IT-Industrie verstehen
- Umweltschäden und soziale Ungleichheiten kennenlernen, die durch die IT-Industrie, die Handynutzung und den Lebenszyklus des Handys entstehen

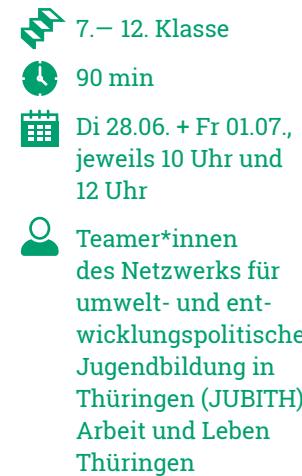


11 Die Reise einer Jeansjacke – ökologische und soziale Auswirkungen der Kleidungsindustrie

Am Beispiel einer Jeansjacke lernen die Teilnehmenden die globalen Zusammenhänge der Kleidungsindustrie kennen. Dabei lernen sie die einzelnen Produktions schritte und die ökologischen Auswirkungen kennen. Außerdem geht es um die Arbeitsbedingungen bei der Herstellung und was wir tun können um die Situation zu verbessern.

Ziele des Workshops:

- Die Schüler*innen erkennen die Globalität von Produkten am Beispiel einer Jacke sowie die Ungleichheiten in den Arbeitsprozessen und die eigene „Verstricktheit“.

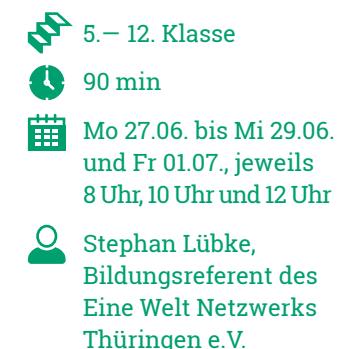


12 Der wahre Preis der Mode – Globale Textilbranche

Textilien – jeder trägt sie, doch was steckt dahinter? Wie viel wissen wir tatsächlich über den Anbau von Rohstoffen und die Produktionsbedingungen unserer Lieblingskleidung? Die Schüler*innen und Lerngruppen können ihr Wissen in einem Spiel testen.

Sie erhalten folgendes Hintergrundwissen:

- zum Baumwollanbau
- zur Textilherstellung
- zum Fairen Handel
- Handlungsoptionen werden aufgezeigt

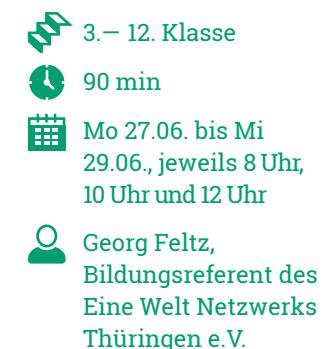


13 Die Mayas und der Regenwald

Die Maya-Indigenen kennen viele von uns für ihre Pyramiden, die sie vor vielen Jahrhunderten erbauten oder für ihren Kalender, der 2012 scheinbar das Ende der Welt prophezeite. Doch die Mayas sind auch heute noch lebenswichtiger Teil der vielfältigen Kulturen Mexikos und Zentralamerikas. Was machen sie? Wie und wo leben sie? Wie schützen sie durch ihre Lebensweise die letzten Regenwälder der Region? Welchen Bedrohungen sind sie dabei ausgesetzt und wie können wir sie von hier aus unterstützen, ihre Kultur und damit auch die Natur zu erhalten?

Ziele des Workshops:

- Kennenlernen der heutigen Lebensweisen und Lebensumstände von Maya-Indigenen
- Kennenlernen der Tier- und Pflanzenwelt im Regenwald
- Hinterfragen von Stereotypen über „Indianer“
- Verantwortung erkennen, die wir hierzulande für das Schicksal von Menschen und Ökosystemen auf der anderen Seite der Welt (und damit auch fürs Klima) haben
- Handlungsoptionen aufzeigen



14 Was macht die Deutsche Bahn im Regenwald von Mexiko?

Entwicklung durch Arbeitsplätze, Fortschritt durch Geld. Für viele Regierungen ist das heute immer noch die einzige Antwort auf Probleme wie Armut oder Umweltzerstörung. Doch was, wenn die Menschen vor Ort diese Entwicklung gar nicht wollen? Was, wenn durch sie riesige Ökosysteme zerstört, der Klimawandel beschleunigt und Armut sogar verschlimmert wird? Anhand eines Megaprojektes in Südmexiko, an dem auch die deutsche Bahn beteiligt ist, werden wir uns die Schattenseiten der vermeintlichen Entwicklung ansehen.

Der sog. „Maya-Zug“ gefährdet nicht nur den Regenwald, Grundwasserreserven und den vom Aussterben bedrohten Jaguar. Umweltaktivisten, die sich ihm entgegenstellen, werden umgebracht und indigenen Gemeinden droht die Vertreibung. Doch genau diese indigenen Gemeinden wehren sich nun zunehmend gegen das Projekt. Sie beschützen die sie umgebenden Ökosysteme und eine Lebensweise, die sie seit Jahrhunderten in Einklang mit der Natur hat leben lassen. Diese Lebensweise basiert auf einem respektvollen und solidarischen Miteinander unter den Menschen und obwohl wir so weit weg sind, können wir doch einiges davon lernen. Und wir können selbst handeln, um diese Zerstörung nicht zuzulassen.

Ziele des Workshops:

- Kennenlernen der Artenvielfalt im Regenwald
- Kennenlernen der Lebensweise und Organisationsprinzipien indigener Gemeinden, überlegen, was davon auch für uns nützlich sein könnte.
- Erkennen, welche Probleme der gängige Begriff von Fortschritt und Entwicklung mit sich bringen kann
- Beteiligung deutscher Unternehmen an menschenrechtswidrigen Projekten im Ausland hinterfragen
- Eigene Handlungsoptionen entwickeln.



9.- 12. Klasse



180 min



Mo 27.06. bis Mi
29.06.,
jeweils 8–11 Uhr oder
10–13 Uhr



Georg Feltz,
Bildungsreferent des
Eine Welt Netzwerks
Thüringen e.V.



15 Die Hüter des Mais

Viele Lebensmittel, die uns heute ganz typisch für unsere Ernährung vorkommen, sind erst im Laufe der letzten 500 Jahre nach Europa gekommen: Kartoffeln, Tomaten, Schokolade, ... Auch der Mais stammt ursprünglich aus Mexiko, wo er von Indigenen langsam zu der Pflanze gezüchtet wurde, die wir heute kennen. Wir schauen uns an: Wer sind diese „Hüter des Mais“? Wie sieht die Landschaft heute aus, in der sie seit Jahrhunderten Mais anbauen? Was machen sie alles daraus? Wie viele Farben kann Mais eigentlich haben und gibt es „Menschen aus Mais“? Welche Rolle spielt er in ihrem Leben, welche Geschichten erzählen sie über ihn und wie ist er eigentlich zu uns gekommen?

Ziele des Workshops:

- Vielfalt des Mais und seiner Verwendungsformen kennenlernen
- Eindruck von Natur und Menschen in Südmexiko vermitteln, Stereotype hinterfragen
- Kennenlernen der „Milpa“ als einer traditionellen und besonders nachhaltigen Form der Feldwirtschaft
- Kennenlernen der heutigen Lebensweisen von Maya-Indigenen, Mythos von den „Maismenschen“



3. – 6. Klasse
 90 min
 Mo 27.06. bis Mi 29.06., jeweils 8 Uhr, 10 Uhr und 12 Uhr
 Georg Feltz,
Bildungsreferent des
Eine Welt Netzwerks
Thüringen e.V.



16 Fahrradparcour

In drei Stationen wird das Fahrrad aus neuen Perspektiven kennengelernt, globale Aspekte bei der Herstellung und dem Gebrauch des Fahrrads werden verdeutlicht

Der Parcours beinhaltet folgende Stationen mit ff. Lernzielen:

- Wo kommen unsere Räder her?
- Kennenlernen verschiedener Rohstoffe am Fahrrad
- Verständnis für Produktion der Rohstoffe
- Nutzungsmöglichkeiten des Fahrrads in Ländern der Welt
- Zusammenhang zwischen Mobilität und Umweltaspekten

3. – 7. Klasse
 180 min
 Di 28.06. von 8–11 Uhr oder 10–13 Uhr
 Stephan Lübke,
Bildungsreferent des
Eine Welt Netzwerks
Thüringen e.V.

17 Demokratie zum Anfassen

Was bedeutet Demokratie und wie können wir, gerade als junge Menschen, die noch nicht wählen dürfen, Demokratie erleben - und beleben? Welche Elemente sind wichtig, damit Demokratie klappt? Wie können wir Prozesse und Entscheidungen in unserem Alltag so gestalten, dass sie von möglichst vielen Beteiligten/Betroffenen mitgetragen werden? Wir lernen Diskussionsregeln, Handzeichen und Entscheidungs-Verfahren für Gruppen und wenden sie auch gleich an.

Ziele des Workshops:

- Bedeutung von Demokratie und demokratischen Entscheidungen erfassen
- Bezüge zum eigenen Alltag erkennen sowie zu aktuellen Debatten
- Diskussionsregeln lernen sowie tragfähige Entscheidungen in Gruppen zu treffen

 1.– 10. Klasse
 90 min
 Di 28.06. Mi 29.06. und Fr 01.07. jeweils 8 Uhr, 10 Uhr und 12 Uhr
 Dagmar Embshoff,
Verein zur Förderung
der Solidarischen
Ökonomie e.V.

Die Schüler*innen berechnen ihren eigenen ökologischen Fußabdruck, und gehen dabei z.B. ff. Fragen nach:

- Wie ernährst du dich?
- Wie wohnst du?
- Wie viel Energie verbrauchst du?
- Wie bewegst du dich fort?
- Wie viele Erden verbrauchst du durch deinen persönlichen Lebensstil und deinen Lebensstandard?

Beim Reflektieren ihres eigenen ökologischen Fußabdrucks und dem Vergleich mit den Ressourcen, die uns als Menschheit zur Verfügung stehen, erfahren sie das globale Ungleichgewicht.

Anschließend entwickeln die Schüler*innen erste Möglichkeiten durch Veränderungen in ihrem Alltag zur Verkleinerung ihres Fußabdrucks. Mit ihrem persönlichen Handabdruck setzen sie sich für dafür ein, dass unsere Erde heute und in Zukunft noch ein guter Platz zum Leben ist.

Ziele des Workshops:

- Die Schüler*innen erfahren die Erde als geschlossenes System mit begrenzten Vorräten an Wasser, Boden, Luft und Rohstoffen
- Sie begreifen die Größe ihres ökologischen Fußabdrucks (z.B. wie viel globale Hektar hat meine Flugreise oder mein Hamburger).
- Sie entwickeln erste umsetzbare Strategien für einen nachhaltigeren und zukunftsfähigeren Lebensstil.

18 Mein Ökologischer Fußabdruck

Jahr für Jahr wachsen Obst, Gemüse, Getreide und vieles mehr auf den Feldern wie selbstverständlich. Wir konsumieren die große, stets verfügbare Vielfalt in unseren Supermärkten und leben dabei von den Vorräten unserer Erde – ihren Ressourcen. Seit 60 Jahren misst die Organisation Global Footprint Network jedes Jahr, wann die Menschen die Vorräte verbraucht haben, die unsere Erde in einem jeden Jahr erneuern kann. Seit 1971 verbraucht die Menschheit aber viel, viel mehr, als nachwachsen kann – wir leben auf zu großem Fuß!

 5.– 12. Klasse
 90 min
 Mo 27.06. bis Mi 29.06. und Fr 01.07., jeweils 8 Uhr, 10 Uhr oder 12 Uhr
 Eunike Scheike, Bildungsreferentin des Eine Welt Netzwerks Thüringen e.V.



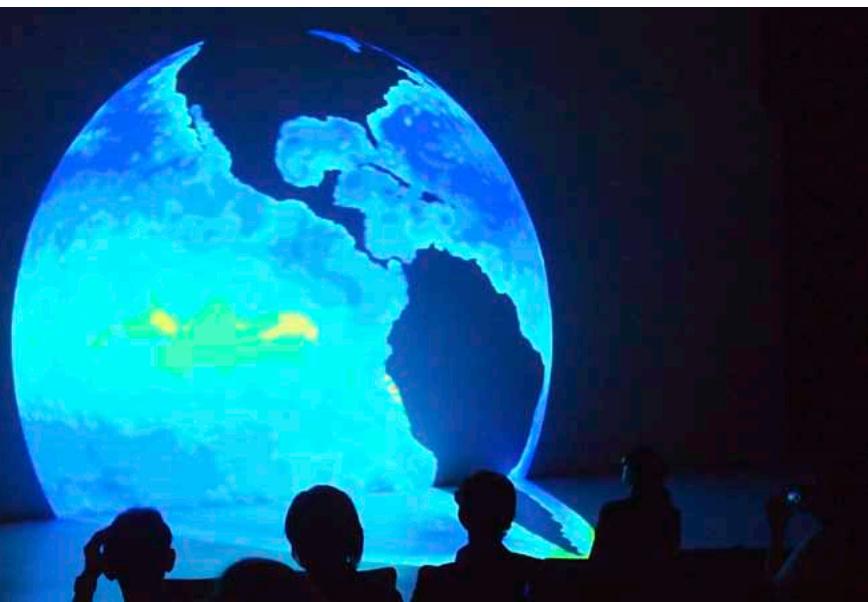
19 Das gute Leben für alle! - Eine Reise in die Zukunft

Mit einer Zeitmaschine reisen wir in die Zukunft. Dort ist „das gute Leben für alle“ schon Wirklichkeit geworden. Die Teilnehmenden erleben, wie sich das anfühlt, wie es aussieht, was die Menschen in der Zukunft konkret tun. Nach Rückkehr tauschen wir uns über die Erfahrungen aus und halten sie auf Bildern fest.

Nach einem kurzen inhaltlichen Impuls zur solidarischen Lebensweise überlegen die Teilnehmenden, was ihr erster Schritt auf dem Weg zu dieser wünschenswerten Zukunft sein könnte. Was kann sie dabei hindern und was ermutigen, um den Schritt auch wirklich zu gehen?

Ziele des Workshops:

- Durch die Traumreise wird die Phantasie der Teilnehmenden angeregt.
- Sie entwickeln ihre eigene Vision von einem „guten Leben“ und erschließen für sich neue Betrachtungsweisen zu verschiedenen Bereichen dieses Lebens.
- Die Teilnehmenden lernen das Konzept der solidarischen Lebensweise kennen.
- Durch Austausch und Reflexion bekommen sie Ideen und mehr Klarheit über eigene Handlungsmöglichkeiten und darüber, was sie auf diesem Weg stärken kann.



9.– 12. Klasse



90 min



Di 28.06., Mi 29.06.
und Fr 01.07., jeweils
10 Uhr und 12 Uhr



Angelika Heller,
Bildungsreferentin
des Eine Welt Netz-
werks Thüringen e.V.

Wie kann ich einen Workshop bei der Klimaschule anmelden?



Ab Seite 6 dieser Broschüre finden Sie eine Kurzbeschreibung unserer kostenfreien Workshop-Angebote.

Vom 27.06. bis 01.07.2022 (Montag – Mittwoch und Freitag) **täglich** von **8:00 bis 13:30 Uhr** stehen Ihnen unsere Referent*innen auf dem **Petersberg im Klimapavillon** mit tollen Angeboten zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, die Nachfrage ist groß. Ihre Anmeldung erfolgt bitte **bis spätestens Freitag den 10. Juni 2022** an unsere Ansprechpartnerin Eunike Scheike.

Für Ihre Fragen steht Sie Ihnen ebenfalls gern zur Verfügung!

✉ klimaschule@vfsoe.de

☎ 0176 / 2100 6119



Ansprechpartner*innen



Dr. Cindy Völler
Umweltbildungsreferentin,
Referentin für Globales Lernen,
BNE zertifiziert



Eunike Scheike
Natur- & Umweltpädagogin
Bildungsreferentin beim
Eine Weltnetzwerk Thüringen e. V. &
Thüringer Ökoherz e. V.

Fragen?

Kontaktieren sie uns:
klimaschule@vfsoe.de
 0176 / 2100 6119

Abbildungsverzeichnis:
 Soweit nicht hier angegeben, so handelt es sich um
 eigenes oder frei zugängliches Bildmaterial:
 S. 2: Jörg Farys - Friday for Future
 S. 11: Claudio Schwarz Purzelbaum / Unsplash
 S. 12: pixabay: geralt / Gerd Altmann
 S. 22: AntiM / pixabay
 S. 23: pixabay: geralt / Gerd Altmann
 S. 24: Ars Electronica Center / Flickr

TRÄGER



Verein zur Förderung der Solidarischen Ökonomie e.V. (VFSOE)

Wilhelmsstraße 2, 34117 Kassel
 E-Mail: info@vfsoe.de
 Telefon: +49 (0) 15 78 87 22 74 6
 Website: www.vfsoe.de

Der VFSOE wurde 2007 in Kassel gegründet. Er setzt sich zum Ziel, Initiativen der lokalen solidarischen Wirtschaftsakteure durch Forschung über die verschiedensten Formen der solidarischen Ökonomie und der nachhaltigen Entwicklung der Region zu fördern und gemeinsam eine Strategie für die Stärkung der Region zu entwickeln. Dafür führen Mitglieder des Vereins Studien zu den sozialen, ökologischen und intergenerativen Aspekten der solidarischen Ökonomie durch, um die endogenen Potentiale der Regionen in Deutschland und anderen Regionen in der Welt zu erfassen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Bildung. In diesem Zusammenhang stellen wir die globalen Zusammenhänge zwischen unserem Konsum und dessen Auswirkungen auf benachteiligte Regionen der Erde dar und unterstützen bei der Entwicklung individueller Handlungsoptionen. Die solidarische Ökonomie sehen wir als eine realistische Möglichkeit zum Abbau von Ungleichheiten.

PARTNER



**Arbeit und
Leben**
THÜRINGEN



FÖRDERER



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

**Brot
für die Welt**



Gefördert von Engagement Global
im Auftrag des BMZ